

Über den Landesverbanden und Bezirksgruppen

Landesverband Ostpreußen e. V.
Geschäftsstelle: Königsberg, Dr. Roggner-
straße 70/71. Fernspr. Nr. 352.

Versammlungen:
7. 9. Bez.-Gr. Elbing. In Elbing.
9. 9. Bez.-Gr. Königsberg. In Königs-
berg.

Landesverband Pommern
Geschäftsstelle: Swinemünde, Garten-
straße 40.

Versammlungen:
7. 9. Bez.-Gr. Greifenhagen u. Umg. 20 Uhr in Greifenhagen, Vorstand-
sitzung. Gäste aus den Bezirken der
Mitglieder werden gern gesehen.
7. 9. Bez.-Gr. Schwane. 10 Uhr in
Schwane, Café Samrat.

Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.
Geschäftsstelle: Berlin C 2, Burgstr. 30,
Erdgeschoss „Doris“.

Stabsstelle
Durch die Auszahlung der Stabsgebühren
bei den letzten Stabsversammlungen sind die vorhande-
nen Gelder zum größten Teil aufgebraucht,
so daß sich die Einziehung einer 2. Umlage
für das Jahr 1931 notwendig macht. Wir
werden etwa Mitte September die Rechnungs-
unterlagen zu Versand bringen und bitten diese im
Interesse einer reibungslosen Abwicklung der
Geschäfte pünktlich einlösen zu wollen.

Stabsstelle
des Landesverbandes Berlin-Brandenburg
Robert Bloßfeld, L. Borstgenstr.

Versammlungen:
4. 9. Bez.-Gr. Damsdorf u. Umg. 19
Uhr in Damsdorf Rest. „Stadt
Berlin“.

7. 9. Bez.-Gr. Trebbin, Linden-
walde. 18 Uhr in Lindenwalde,
Hotel „Stadt Rastburg“.

10. 9. Bez.-Gr. Frankfurt a. d. O. 20
Uhr im „Häufel“, Rathaus.

10. 9. Bez.-Gr. Wollbusch u. Umg. 19.30
Uhr im Gasthaus „Globe“, Berliner
Straße 9.

14. 9. Bez.-Gr. Finsterwalde-Rick-
hain. Wanderversammlung in Sonne-
walde.

17. 9. Bez.-Gr. Belgis u. Umg. In Bee-
lip-Hellfäden, „Berliner Rind“. Dah-
ken- und Schmittenblumen.

17. 9. Bez.-Gr. Orsbahn, Sij Dahm-
dorf-Wandenberg.

17. 9. Bez.-Gr. Dautenburger u. Umg. 20
Uhr im Gasthaus „Zum Posthorn“,
Berliner Str. 14.

24. 9. Bez.-Gr. Storkow u. Umg. Aus-
flug mit Damen nach Perleberg-Sen-
zig. Näheres durch Kart.

Bez.-Gr. Finsterwalde-Rickhain
Bericht über die Wanderversammlung
am 20. Juli in Effersdröben, (S. 8.)
Nach Besuch unserer Kollegen
Hinkel, Lude, Kemmer und Besichtigung ihrer
Betriebe begann um 3.30 Uhr die Bez.-Gr.-
Versammlung. — Die Bekanntgabe der Ein-
gänge nahm längere Zeit in Anspruch. Ein
Dankschreiben für das übermittelte Hochzeits-
geschenk liegt von Kollege Abend, Ludau vor.
— Für die durch Unwetter geschädigten Ludauer
Kollegen hat sich unser Obmann wiederholt
beim Reichsverband zwecks Erreichung einer
Unterstützung eingesetzt. Ein zukünftiger Be-
scheid liegt jedoch nicht vor. Von dem vom
Landesverband angeregten Volk- und Volksbezug
wird kein Gebrauch gemacht. — Der deutsche
Gärtnerverband hat in Berlin 1930, Luisen-
straße 38, einen nichtgewerbsmäßigen Arbeits-
nachweis für Fachpersonal eröffnet und wird
empfohlen, bei Bedarf sich dorthin zu wenden.
Die Berichte der Arbeitsgemeinschaft ostdeut-
scher Landesverbände und des Landesverbands-
vorsitzenden Bloßfeld, Potsdam wurden
mit großem Interesse entgegengenommen und
von der gesamten Versammlung einstimmig ge-
billigt. Wir empfehlen unserem Landesverbands-
vorsitzenden den beschrittenen Weg weiter zu
verfolgen und sprechen ihm unser vollstes Ver-
trauen aus. — Zur Deutung der Gratulations-
unlösen und der nicht unerheblichen Projek-
tionen werden je Mitglied 2 RM eingezogen,
soweit als möglich zog der Kassierer diesen Be-
trag von den Anwesenden ein. Nach anschließender
Berichte werden durch Nachnahme erhoben. Kol-
lege Warzahn gab einen lehrreichen Bericht
über Schädlingsbekämpfung; er beachtet, die
gesammelten Erfahrungen durch Flugblätter den
Bez.-Gr.-Mitgliedern zugänglich zu machen und
aus diesem Gebiete weiter zu arbeiten. Da er
morgen zu einer Vertrauensmännerversammlung
der Gartenbau- und Friedhof-Berufsgenossen-
schaft nach Halle a. d. S. fährt, so bittet er um An-
regungen. Wie ersehen ist, für Ermäßigung
und ratenweise Einziehung der Jahresbeiträge
einzutreten. Im kommenden Jahre feiert er
sein 25jähriges Geschäftsjubiläum, aus diesem
Grunde bittet er die gesamte Bezirksgruppe
um ihr Erscheinen. Die aus dem Eisenwerda-
Bezirk erschienenen Kollegen werden vom Ob-
mann herzlich begrüßt.

Bez.-Gr. West-Schleswig-Holstein
Bericht über die Versammlung am
23. Juli in Bilsen, (S. 7.) Nach Be-
setzung und Genehmigung der Niederschrift der
letzten Versammlung machte der Landesver-
bandsvorsitzende Bericht interessante An-
führungen in bezug auf den internationalen
Gärtnerkongress. Der Obmann berichtete
über die letzte Sitzung des Schulvorstandes
der „Düstermarscher Gärtnerhochschule“ in Heide.
Im Anschluß daran wurde ein Antrag der
beteiligten unterrichtenden Gärtner zur Aus-
sprache gebracht, es möge ein Fonds gebildet
werden, um Lehrbücher für den Unterricht
anschaffen zu können. Ein Beschluß darüber
kann erst nach weiterer Beratung in den
nächsten Versammlungen gefaßt werden. Aus
dem Bericht über die Sitzung des Gartenbau-
Ausschusses der Landwirtschaftskammer inter-
essierte besonders die Bekanntgabe der für
unsern Kreis aufgestellten Dispositionen, die
Anwesenden. H. W. Rave-Jochow sprach
erläuternd hierzu. — In der Aussprache über
die Beiträge der Gartenbau-Berufsgenossenschaft
wurde festgestellt, daß der Landwirtschafts-
minister in Berlin, die ein wenig erfreuliches
Bild von dem augenblicklichen Stand unseres
Verbandes ergab. Die Versammlung war mit
Betrug einig, daß trotz der augenblicklich
äußerst kritischen Lage, der Reichsverband nicht
zerklagen werden dürfe. Dies sei nur dadurch
möglich, daß 1. die Mitglieder ihrer Organi-
sation die Treue halten. Aber daß auch 2.
die Hauptgeschäftsstelle mit eigener Spar-
samkeit die notwendigen Arbeiten ausführt und
klare, kaufmännische Bilanzen siehe, um Ver-
luste auszuhalten. Nach Schluß der Versamm-
lung fand eine Besichtigung der Gärtnererei von
J. Meyer statt. Hier hatten die abnormen
Rückenschläge der letzten Wochen auch manchen
Schaden verursacht, trotzdem war der Stand
der Topfkulturanlagen, namentlich der Un-
clamen sehr gut. H. Deiß, Schriftf.

**Landesverband Schleswig-Holstein,
Hamburg, Lübeck**
Geschäftsstelle: Hamburg 39, Grasweg 52.

Aufnahmegericht:
Bez.-Gr. Altona, Hoffstedt u. Umg.
461 Kanal, Hans, Gbtr., Wechel (Holstein),
Feldstr. 3.

Versammlungen:
8. 9. Bez.-Gr. Volkstedt. 20 Uhr in
Volkstedt „Hoffmeister Hof“.

10. 9. Vereinigung der Land-
schafts- und Obstgärtner Hamburgs.
„Gewerbestadt“, Holtenauer 12.

Landesverband Schleswig-Holstein, Hamburg, Lübeck
Jubiläumstagung zum 25jährigen Bestehen des Landesverbandes und zugleich zum 40jährigen
Bestehen der Bezirksgruppe Lübeck, am 12. September 1931 in der Siebenhundertjahrshalle zu
Lübeck.



Zeiteinteilung:
10.00 Uhr: Empfang der Gäste in der 700-
jahrshalle und Besichtigung der Jubiläum-
ausstellung.
13.00 Uhr: Ausschussführung im Restaurant „Zum
alten Bahnhof“.
14.30 Uhr: Hauptversammlung in der Sieben-
hundertjahrshalle.
19.00 Uhr: Gemeinsames Essen in der Stadt-
halle, anschließend gemütliches Beisammeln.
Quartieranmeldungen sowie Bestellungen
von Teilnehmerkarten zum Besuch der Ausstel-
lung und zum Essen sind an den Schriftführer
der Bez.-Gr. Lübeck Wlfr. Eisner, Kron-
sborner Allee 40, zu richten.
Der Vorstand: Herm. Borreyer.

Landesverband Hannover
Geschäftsstelle: Hannover - Linden,
Doornstr. 240.

Versammlungen:
7. 9. Bez.-Gr. Hameln u. Umg. 15.30
Uhr in Hameln, „Krone“.
10. 9. Bez.-Gr. Hannover. 17 Uhr in
Hannover, „Hubertus“.
17. 9. Bez.-Gr. Hildesheim u. Umg.
17 Uhr im „Weißen Schwan“.

Landesverband Braunschweig
Geschäftsstelle: Seefeld.

Versammlung:
7. 9. Bez.-Gr. Braunschweig. Im „Wä-
hnelandgarten“.

Landesverband Anhalt
Geschäftsstelle: Dessau, Landwirtschafts-
kammer, Wolfgangstr. 5.

Versammlung:
26. 9. Bez.-Gr. Cöthen. Im Bürgergarten,
Stiftstr.

Landesverband Prov. Sachsen
Geschäftsstelle: Salzwedel.

Versammlung:
23. 9. Bez.-Gr. Wittenberg. 20 Uhr in
Wittenberg, „Thüris Garten“, Gr.
Bruchstr. 17.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand der Bericht über die Beschlüsse der letzten
Hauptversammlung auf der Tagesordnung.
Schröder-Salzwedel erörterte eingehend alle
einzelnen Punkte. — nachdem schon vorher
den Bezirksgruppen ein ausgedehnter schrift-
licher Bericht zugegangen war. Darauf fand
eine ausgiebige Debatte statt. Alle Anfragen
aus dem Kreise der Obmänner wurden durch-
gesprochen. Von der Neuwahl des Präsidenten
und der Hauptvorstandsmitglieder wurde
Kenntnis gegeben. Folgende Entschließung
wurde darauf einstimmig gefaßt: „Der Vor-
stand des Landesverbandes Provinz Sachsen
nimmt Kenntnis von dem Bericht über die letzte
Hauptversammlung in Berlin über die Umge-
staltung des Vorstandes und die Neuwahl
des Präsidenten. Er hofft, daß das neue
Präsidium seine Aufgabe zum Besten des Bun-
des wird durchführen können. Er fordert ins-
besondere weitgehende Sparmaßnahmen, und
Einschränkung des Verwaltungsbudgets soweit
wie irgend möglich.“ Darauf wurde nach über
die Reuebesetzung des Direktorspostens an der
Gartenbauhochschule in Jena a. B. Unruhe ge-
sprochen. — Eine Anfrage, ob nicht wegen der
schweren Wirtschaftslage der Landesverbandstag
in Nordhausen ausfallen sollte, wurde abschlägig
beantwortet, weil dem Landesverband nur geringe
Aufkosten entstehen, und da dem Gartenbau-
verein Nordhausen die Tagung gelegentlich
seiner 40jährigen Jubiläumfeier fest zuge-
sagt worden ist.
Dr. Meyer.

**Landesverbandsvorsitzungs-
Bericht** über die Vorstandssitzung am
15. 7. in Halle, (S. 8.) Als einziger Punkt
stand